

Geschäftsstelle und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Anzeigen-Preis: Für Köln und Vororte 12 1/2 Pfg. die einspaltige Zeile; für auswärtig 20 Pfg. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste u. letzte Seite) 20% höher. — Stellen-, Dienst-, Arbeits-Gesuche und Angebote, Mieth-Anzeigen und dergl. bis zu 10 Zeilen 5 Pfg. die Zeile. Jede vierte Einrückung derselben Anzeige kostenfrei. Offerten-Annahme 25 Pfg.

Wird täglich in jedes Haus von Köln sowie in Deutz und allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser mit Sonntags-Beläge 30 Pfg. monatlich.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Anzeigen-Besteller erhalten bei Vorbestellung einer ihre Anzeige enthaltenden Nummer (zur Verhütung oder Verfeinerung an ihre Kundschafft oder in weitere Kreise) dieselbe zu unserem Selbstkostenpreis: 1/2 Bogen III. 2 50, 1/4 Bogen 3.—, 1/8 Bogen 3.50 für je 100 Stk.

Nr. 283.

Köln, Samstag 17. October 1891.

Heute 6 Seiten.

35 Schildergasse 35,
dicht neben der
Winter'schen Brauerei.

Gustav Stein

35 Schildergasse 35,
dicht neben der
Winter'schen Brauerei.

KÖLN,

zeigt hiermit den Empfang sämtlicher Neuheiten für die **Herbst- und Winter-Saison** ganz ergebenst an. Des beschränkten Raumes wegen kann nur von einzelnen Qualitäten die Preise angegeben.

Ich offerire z. B.:

Herbst- u. Winter-Paletots für Herren in allen Farben von M. 10,50 ab.
" " " für Jünglinge " 7,50.
" " " für Knaben " 4,50.
Complete Herren-Anzüge in Velour, Buckskin, Cheviot etc. " 12,—
" " " in Kammgarn und Neuheiten " 17,—
" " " für Jünglinge " 7,50.
Circa 1000 Knaben-Anzüge in wunderschönen Façons " 3,—

Elegante Hosen in allen Façons " von M. 3,— ab.
" " in Cheviot und Kammgarn " 4,50.
Neuheiten in Hosen " 6,—
Einzelne Joppen " 6,—
Hosen und Westen in prachtvollen Dessins " 6,50.
Fracks, Kellner-Anzüge etc. stets in grosser Auswahl vorrätig.

Grosses Sortiment in

Loden- und Jagd-Joppen, Schlafrocken, Kaiser-Mänteln, Schuwaloffs, Havelocks etc.
zu staunend billigen Preisen.

Achtung! Für Reservisten Achtung!

habe die Preise noch extra ermässigt.

Wie allgemein bekannt, zeichnen sich meine Sachen durch tadellosen Sitz und gute Verarbeitung aus.
Flickklappen gratis. Umtausch gestattet.

Empfehle in großartiger Auswahl:

Herren-Filzhüte,

deutsche, wiener
und englische Fabricate,
von M. 5, 6, 7 1/2, bis zu den hochfeinsten.

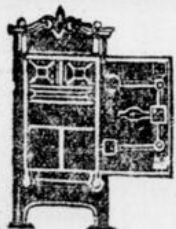
**Hüte und Mützen
für Knaben und Kinder**
von M. 1 1/2, 2, 2 1/2, bis zu den hochfeinsten.

Velourhüte,
das Neueste für die Winter-Saison.

Cylinder-Hüte,
neueste Formen, von 6 M. an bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

Besondere Abtheilung für: **Herren- u. Knaben-Hüte**
à 3 Mark,

in steif u. weich u. allen mod. Farb. u. Façons, das Beste, was für diesen Preis geliefert werden kann.
70 Schildergasse 70.
gegenüber der evangelischen Kirche.



Geldschränke,

feuerfest und diebstahlsicher, mit unauflöslichem Patent-
schloß und franz. Combination, empfiehlt unter
Garantie die Geldschrank-Fabrik von

Rud. Oettgen,
Köln, Johannisstraße 71.

50,000 Mk.

kann man mit 3 M. nächste Woche in
der Rothen + Gold-Lotterie gewinnen.
Ferner: Antik-Lotterie-Lose in allen
Original-Abtheilungen zum planmäßigen
Verkauf, empfiehlt
F. A. Cerke, Köln a. Rh.,
Mauritiuswall 15.
Ein großer, schöner Mantelofen zu
verkaufen, Wallengasse 30.



Ausverkauf.

Um unserm Lager in
elektrischen Beleuchtungs-Gegenständen
die notwendige Ausdehnung geben zu können, stellen wir
einen großen Theil unseres Lagers in

**Gas- und Petroleum-
Beleuchtungs-Gegenständen**
zur diesjährigen Saison zu bedeutend ermäßigten
Preisen zum

Ausverkauf.

Geichemer & Schmeidel,
Special-Geschäft für Beleuchtungs-Artikel,
Brüdenstraße 6.

Reste! Reste! Reste!

Durch meinen Ausverkauf entstandene Reste, passend
zu Anzügen, Paletots und Hosen, verkaufe, um schnell
damit zu räumen, weit unter Einkaufspreis.

Eduard Schulz,
Tuchhandlung, Kreuzgasse 13.

Riep's wohlriechendes Fettlaugenmehl
ist anerkannt als bestes Wasch- u. Bleichmittel zu haben in allen Material- u. Colonialwaarenhandlungen.
Vertreter für den Engros-Verkauf Bendix & Lutz, Pantaleonstr. 2.

Rothe + Loosje
à 3 M. zu haben in Ehrenfeld: Geri-
bertsstr. 17, Johannisstr. 2, Benloerstr.
263; in Köln: 15 Mauritiuswall 15,
Ecke Bahnhofstr.

Wicht. für Behörden u. Comptoir!
Neu! Schwarze Neu!
unverwischbare u. unveränderl.
Stempelfarbe. Keine Oelfarbe.
Dom-Droguerie,
Köln, Komödienstr. 51

Offene Stellen.

Ordentlicher, intelligenter

Junge,

welcher Geschriebenes gut lesen kann, als Vorleser gesucht. Bahnhofstrasse 3.

Setzer und Maschinenmeister

finden bei 10tündiger Arbeitszeit, einschließlich der gebräuchlichen Pausen, dauernde Condition. Gehalt je nach Leistung, doch mindestens M. 25,60.

Offerten sind umgehend einzureichen an den Local-Ansicht der Hamburg-Altonaer Buchdruckerei-Verein.

Ferd. Wulff,
Al. Bäckerstrasse 22-24.

Erfahr. Baukumpner
gesucht. Joh. Göttsch, Bielefeld.

Tüchtige Maurer
und Sandlauer gesucht. Besch. Vongert 55, M. Schuy.

Schneidergejelle
findet dauernde Beschäftigung. Derselbe kann sich gleichzeitig in der Kappemacherei ausbilden. Besch. Verlängerung 41.

Für Möbelschreiner!
Ich suche für meine Schreiner- und Möbelfabrikation einen soliden selbstständigen Möbelschreiner, welcher auch aufpolieren kann, für dauernde Beschäftigung.

B. Schürkens, Große Sandkauf 16.

Wiegbergergejelle.
Suche für sofort noch einen tüchtigen Wiegbergergejellen, der in der Buchführung tüchtig ist.

Wilhelm Feuz, Godesberg.

Ein starker Schweinemehger
Lehrling gesucht. Bahnenstrasse 6.

Ein ordentlich. Lehrling
od. zweiter Brauergeselle gesucht. Brauerei W. & C. Effer, Unter Goldschmidt 21-23.

Ein prop. braver Junge
zum Probefahren gesucht. Rippes, Werbenstrasse 51.

Brauereilehring
von Sonde, der mit Bierden umgehen kann, gegen hohen Lohn sofort gesucht. Nachenerstrasse 84.

Monteur,
in Maschinenfabrik und Schmiederei gründlich erfahren gesucht. Ehrenfeld, Venloerstrasse 222.

Ein junger Bäckergejelle
gesucht. Wehlerstrasse 64.

Ordentl. Knabe
für leichte Arbeit gesucht. Vivinstraße 7, 2. Etage.

Gesucht braves kathol. Küchenmädchen
für eine höhere Dienstmädchenfamilie in Köln. Anerbieten nimmt entgegen Frau Postmeister Leinberger in Köln.

Gesucht.
Ein tüchtiges Mädchen für mein Kleider- u. Wäsche- u. Detail-Geschäft. Nur Solche im Besitz guter Zeugnisse wollen sich melden.

Pet. Kappes, Düren.

Mädchen,
welch. fochen kann u. Hausarbeit übernimmt, gesucht. Achterstrasse 41.

Ein ordentl. Dienstmädchen
gesucht. Saffenhof 17, am Heumarkt.

Ein prop. br. Dienstmädchen
sofort gesucht. Rippes, Wilhelmstr. 22.

Ordentliche Dienstmädchen
mit gut. Zeugn. erhalten sofort Stelle. Frau Dreisbach, Burgmauer 16.

In einem kleinen Kinde wird eine ältere, zuverlässige Person, die im Nähen erfahren ist, zum baldigsten Eintritt gesucht. Näheres Köln - Deutz, Freiheitstrasse 41.

Robes.

Ein Mädchen von ordentlichen Eltern in die Lehre gesucht. Kreuzgasse 16.

Ein braves, katholisches

Mädchen gesucht,
welches Küche und Hausarbeit gründlich versteht.

Zu erfragen Palmstraße 5.

Ein linkes brav. Mädchen
für Küche u. Hausarb. in eine Wirtshaus gesucht. Deutz, Adolphstr. 30.

Erzieherin,
Stille, perfekte Köchinnen, Köchinnen, Mädchen für einen Wirtshaus, Mädchen, Zweit- und Kinder-Mädchen gesucht.

Wwe. Deenen, Solomonsstraße 1.

Ein propores Mädchen
für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Gereonswall 25.

Für mein Papier-, Schreib- und Galanteriewaren-Geschäft
suche für sofort ein junges Mädchen aus anständiger, katholischer Familie in die Lehre.

U. W. Elviger, Kintenspuhl 51.

Ein braves Dienstmädchen
für alle Hausarbeit gesucht. Marzellenstraße 39.

Gesucht eine Wärterin
zu einer Wöchnerin Anfangs November. Fr. Offerten u. S. an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein Küchen- und ein Kindermädchen gesucht.
Rechtsanwalt Effer, Albertusstraße 24.

Ein Kochlehrmädchen
ohne gegenwärtige Vergütung gesucht. Marzellenstraße 5, Hotel zur Post.

Ich selbst, zuverlässig, Küchenm., f. Küche u. Hausarb. u. lgem. Weim. f. Hausarb. u. zu gr. Kind. in feine. Hause zu Nov. gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Fr. Off. u. O 102 a. d. Annahmestelle von U. W. Elviger, Kintenspuhl 51.

Stellen-Gesuche.

Ein junger, kräftiger Mann
sucht Stellung als Hausknecht. Derselbe versteht auch Garten-Arbeit. Gefällige Offerten erbeten an J. van Riel, per Adresse Herrn W. van Riel, Köln-Münsterhofe.

Ein j. Kellner, 18 J.,
sucht zur weiteren Ausbildung in einem feinem Hotel, Restaurant oder Weinhandlung Stellung. Gest. Off. unter T K 17 an die Exped. der Kölnischen Zeitung, Seltendischen, erbeten.

Ein Bantchniffer,
der die hiesige Fachschule besucht hat, sucht zur weiteren Ausbildung Stelle. Fr. Off. u. Nr. 1890 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ältere Person,
welche gut fochen kann, f. u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei einzelner Dame. Derselbe würde auch Kranken- oder Kinder-Pflege übernehmen. Sonnenrücken 9.

Ein ältere, stille Person, katholisch,
in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, sucht passende Stelle. Fr. Off. u. Nr. 1916 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein Mädchen,
welches Lehr- und Volontärszeit in einem Putz- u. Modengeschäft beendet, sucht Stelle in einem Verkaufsgeschäft. Franco-Offerten u. Nr. 1918 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein erfahr. erste Wärterin
sucht Stelle für November. Sternengasse 35.

Für Schweinemehger
Suche für meine Tochter, welche ein halbes Jahr bei einem Schweinemehger war.

Lehrstelle.
Fr. Offerten unter Nr. 1925 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein ältere, katholische Person sucht Stelle für den

Gaushalt
bei einem älteren Herrn oder Geislichen in oder außer der Stadt. Gute Zeugnisse. Zu erfragen Köln, Martinsstraße 40-42.

Arbeits-Gesuche.

Tüchtig., verschw. Buchhalter
empfiehlt sich zum Bescheiden von Büchern. Fr. Offerten unt. Nr. 1865 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Damenfriseur
sucht noch einige Kunden zum tägl. Abnehmen-Haarschnitt. Schildergasse 56, Ecke der Kreuzgasse.

Aufpolieren von Matratzen u. Sophas
gut u. billig. Waisenhausgasse 26.

Modistinnen und Damen!
Chemisches und künstliches Waschen, Härden und Kräuseln der Strauchfedern wird in kürzester Zeit zu sehr billigen Preisen besorgt.

J. Nistel,
Blindgasse 13, I.

Renanlange sowie Unterhaltung der Gräber auf dem Friedhofe zu Metelen übernimmt die Kunst-Handels-gärtnerei von Seb. Selter in Metelen, gegenüb. d. n. Friedhofe.

Für 1 Markt
werden in 24 Stunden die schönsten Flechten angefertigt, ebenso alte aufgemacht. Neue Flechten stets vorrätig. Ankauf von ausgefallenen Haaren.

Ant. Wollschläger, Friseur,
Köln-Rippes, Ehrenfeldstrasse 43.

Modes.
Damen- u. Kinderhüte werden eleg. und billig in und außer dem Hause garniert. Weverstrasse 69.

Eine alleinstehende Frau
sucht Beschäftigung auf Stunden oder halbe Tage. Ehrenfeld, Glasstr. 80.

Allerseelen.
Vergolden der Schrift, sowie Anstreichen der Grab-Denkmalen und Gitter zu billigen Preisen. 71 Mollstrasse 71.

Ein Mädchen
sucht Kunden im Waschen und Bügeln. Eisenstein 114.

Ein Mädchen sucht Kunden
im Waschen und Bügeln. Kalk, Mülheimerstrasse 21.

Eine perfekte Böglerin
sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Baubach 50.

Robes.
Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Dreifonigenstr. 3.

Eine gebild. j. Frau,
der deutsche und englische Sprache mächtig, wünscht irgend welche Beschäftigung für ganze oder halbe Tage. Adr.: Frau Mangin, Annofstraße 37.

Zu verkaufen.

2 gut erhalt. Kinderbettstellen billig zu verkaufen. Kahlenhausen 18D.

Eine gut erhaltene Wepler-Wilson-Nagelmachine
billig zu verkaufen. Tempelstraße 1.

Wagen u. ein Herrsch.
1 eleg. 6tägiges Break u. 1 Halbverbreit zu verk. bill. Kahlenhausengraben 28.

Laden-Real, Tische, Tafel-Clavier
Möbel und Oefen werden angekauft. Rippes, Werbenstrasse 94.

Spec. Einr. bill. zu verk. Glodeng. 54.

Pläumungshalber schwarz. Damast-
Sopha, fast neu, 25 M., Mantelofen 18 M., Tisch, Bett, complet, 40 M. eich. Bett mit neuer Matratze 28 M., großer Mantelofen, Marmorplatte, 30 M., Tisch, Herd 10 M., Spiegel 2,50. Severinsstraße 180.

Packkisten zu verkaufen.
Rippes, Bahnhofstrasse 8.

Tanzschuhe, Brautschuhe
in großer Auswahl.
Wiener Schuhlager von

Johann Pennig,
Heumarkt 59—

am Königs-Denkmal.
Telephon-Nr. 1452.

Damenhüte,
ichon größte Auswahl, billigste Preise.

S. Gering-Winkel, Martinsstraße 5.
Getragene Hüte u. modern aufgemacht.

Prachtvolle Cravatten
sehr billig.

Reinfeid. Sport-Cravatten
von 20 Bfg. an. Jedes Pöron wird angefertigt, auch wenn die Seide dazu gegeben wird.

Cäcilienstr. 46 in Ehrenfeld.

Für leidende Kühe.
Alle Sorten warme Winterhüte, Lüge, Lüge, Lüge, mit und ohne Sohlen. Weverstrasse 6.

Tafel, Nr. 0,35, 0,60, 1,10, 2,00, 3,00, 4,00, 5,00, 6,00, 7,00, 8,00, 9,00, 10,00, 11,00, 12,00, 13,00, 14,00, 15,00, 16,00, 17,00, 18,00, 19,00, 20,00, 21,00, 22,00, 23,00, 24,00, 25,00, 26,00, 27,00, 28,00, 29,00, 30,00, 31,00, 32,00, 33,00, 34,00, 35,00, 36,00, 37,00, 38,00, 39,00, 40,00, 41,00, 42,00, 43,00, 44,00, 45,00, 46,00, 47,00, 48,00, 49,00, 50,00, 51,00, 52,00, 53,00, 54,00, 55,00, 56,00, 57,00, 58,00, 59,00, 60,00, 61,00, 62,00, 63,00, 64,00, 65,00, 66,00, 67,00, 68,00, 69,00, 70,00, 71,00, 72,00, 73,00, 74,00, 75,00, 76,00, 77,00, 78,00, 79,00, 80,00, 81,00, 82,00, 83,00, 84,00, 85,00, 86,00, 87,00, 88,00, 89,00, 90,00, 91,00, 92,00, 93,00, 94,00, 95,00, 96,00, 97,00, 98,00, 99,00, 100,00.

J. Monheim, Droguerie,
Köln, Poststraße 52.

Gebrauchte, gut erhaltene Möbel,
für 4 Zimmer, bestehend aus Cambré, 2 Sesseln, 6 Stühlen, 2 nussl. Betten, 2 Kleiderchränken, 1 Waschkommode, 1 Divan, 1 Schreibtisch, 1 Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen u. 1 gr. gold. Spiegel, 1 mahag. Kleiderchränk, 1 Bucherschrank, 1 Schrankgasse Nr. 8, 2. Et.

Balk- und Hochzeits-Koben
in den apartesten Arbeiten enorm billig. E. Schaarman, Marienstr. 8.

Lothfuchen,
Weißinger, doppelt größer als Kolnische, 1000 Stück 13 M. frei Haus. M. M. M. Niederlage Baubach 52.

End-Reste zu Kinder-Anzügen,
Regenmänteln, Winter-Überzieher und Mänteln. Peterstraße 6.

Schneiderinnen
erhalten höchste Procente. Marienstr. 8.

Per Gewicht: schwarze und farbige
Jaschella-Reste, sowie Mohair-Zerbenlilien. Weibbüttengasse 1.

Weberstr. 13 Ehrenfeld, 1. Etage.

Damen- und Kinderhüte
in reicher Auswahl zu staunend billigen Preisen. Getragene Hüte werden elegant und billig aufgemacht. A. 3104.

Kohlen- u. Sandlung
Jac. Lohrscheid, Ehrenfeld, Glasstr. 3, Ehrenfeld, am Perlonen-Bahnhof, empfiehlt:

gewaschene magere Ruch-
kohlen (Rehe Vaugenbrahm), sowie alle anderen

Kohlen-Sorten
waggon-, fuhrer- und malterweise.

Stoff-Reste
für Mäntel und Jaquettes. Weibbüttengasse 1.

Eine Partie Kaffee-Ballen
zu verkaufen. Schaarmanstrasse 69.

Spotbillig! Groß-Posten Kleider-
stoffe, fa. ichw. Cade-mire. Weibbüttengasse 1.

Sophas und Betten
billig zu verkaufen. Waisenhausgasse 26.

Möbel:
Kuchbaum, Garderoben-schrank, Schreibtische, Buffet usw., selbstverfertigt, zu verkaufen. Rothgerberbach 20.

Zwei gebrauchte, noch sehr gut erhaltene
Tafelwaagen
billig zu verkaufen. Kämmergasse 27.

Servier-Schürzen,
Küchen-Schürzen,
Schwarze Schürzen

staunend billig.
Wolff, Herzogstrasse 39.

Lindenthal.
Ein starker Ziehband billig zu verkaufen. Bäckerstrasse 197.

Ein aus Eisensturz
gebautes

Rauchhaus
zu verkaufen.

Steinweg 14.

la. reinjchmeckender
gebr. Kaffee,

früher M. 1,80, 1,70, 1,60, 1,55, 1,48, jetzt M. 1,75, 1,65, 1,50, 1,45, 1,35, sowie sämtliche Colonialwaaren in bester Qualität empfiehlt

Frau J. W. Witthaus,
Köln-Rippes, Eisenbahnstrasse 9.

Kauf-Gesuche.

Gesucht.
12 gebrauchte, gut erhaltene eiserne Schieberarren u. ca. 100 lfd. Mtr. gebraucht, gut erhalt. eiserne Bahndreien zu kaufen gesucht. Fr. Off. u. Angabe der Dimensionen u. Preise unt. P an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zu vermieten.

Das kleine Haus
Ulrichgasse 51, enthält 6 Zimmer und Speicherräume, nebst geräumigem Hofraum, im besten Zustande, sehr geeignet für kleine Familie zum Selbstbewohnen, für monatlich 20 Thaler an anständige Leute zu vermieten. Näheres Nr. 34.

Haus,
Nähe Heumarkt, mit großem Anbau und schönen Wohnräumen, zu Geschäfts- und Handwerkszwecken geeignet, zu vermieten. Franco-Offerten unter A 300 an die Annahmestelle von G. L. M. Antoni, Brethstrasse 167.

Kleines Haus
zu verm. Hamburgerstrasse 7 (Sankt-Ring); auch zum Möbelfabrikat geeignet. Weidens Strasse 43, Weidens 51.

Lindenthal.
Ein Haus

in der Nähe der katholischen Kirche, acht Räume, mit Garten, zu vermieten oder zu verkaufen. Besch. Ackerstrasse 48.

Vermieten.
Eine seit 1864 bestehende

Restauration
in Vaghenthal ist billig zu vermieten. Besch. Vintgasse 6.

Große Kellereien
für Brauer od. Weinändler, Severinsstraße 95;

Unterhaus:

Ladenlocal, Wohnung und Bäckerei, Severinsstraße 95, zu vermieten.

Zwei schöne Zimmer
zu vermieten. Rosenstraße 48, an der Katholischen Kirche.

Eine Wohnung
zu vermieten. Kalk, Hauptstr. 217, an der katholischen Kirche.

3. Etage,

5 Räume, Manfard u. a. Bequemlicht. an ruhige Leute zu vermieten. Gereonshof 36, am Kaiser-Wilh.-Ring.

Schönes Zimmer, 3. Etage, an
stille Person zu vermieten. Gereonswall 17.

Zwei durcheinandergehende
Zimmer
billig zu vermieten. Kahlenhausen 29—.

Unterhaus
billig zu vermieten. Thieboldsgasse 26.

3 Zimmer 1. Etage
mit oder ohne Speicherräume an stille Leute zu vermieten. Vobstrasse 12.

1 schönes luftiges Zimmer
in einem ruhigen Hause an eine anständige Person zu vermieten. Fr. Offerten u. O 100 an die Annahmestelle von U. W. Elviger, Kintenspuhl 51.

Großes helles Manfardenzim-
mer an einzelne Person zu vermieten. Ede Ehren- u. Albertstr.

Werkstelle
nebst Wohnung zu vermieten. Severinsstrasse 3.

Drei Räume dritter Etage,
straßenwärts, nebst Manfard zu vermieten. Luxemburgerstrasse 25.

Unterhaus oder Zimmer
zu vermieten. Waisenhausgasse 21.

Für Beamte u. Kaufleute!
Sehr schön möblierte Zimmer, ausgezeichnete Pension, billig. Zollstraße 3-3A.

2-3 Zimmer, Anbau, bill. zu verm.
Kalk, verl. Marienstr. 33, I. Et.

Möbl. Zimmer
zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. Gereonswall 124.

Erste Etage
Baubach 40.

Ein geräumiges Zimmer
dritter Etage, höflich, mit allen Bequemlichkeiten, an stille Person für 8 M. 22 - Schildergasse 22—.

1. u. 2. Etage, à 4 Räume,
Luxemburgerstrasse 62, zu vermieten. Besch. Luxemburg str. 60.

1. Etage, 3 Zimmer,
mit Balkon und Wasserleitung, billig zu vermieten. Rippes, Weibbüttelstr. 22.

Ein fein möbl. Zimmer
mit 2 Betten, Heizung und Licht, für jeden 12 M. Ehrenfeld, Vogelkammerstrasse Nr. 113, Unterhaus.

Möbl. Zimmer
mit guter Pension billig zu vermieten. Gereonswall 25, Schweinemehgerei.

1 schön. Manfardenzimmer
an einzelne Person zu vermieten. Näheres Ehrenstr. 48.

Schönes Ladenlocal,
2 große Schaufenster, im Schaufenster 10 M., mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. Besch. beim Eigentümer, 1. Etage.

In ersten Teile der Nachenerstr.
ein helles Unterhaus, 5 meist gr. Räume, mit 1-2 Manfarden, für Bureau, Engros-Geschäfte sowie wegen der schönen Garten-Anlage auch als Privat-Wohnung pass., zu verm. Näb. b. Eigenth. Ehrenstr. 48. Daß noch 1 Salon mit 2 Zimmern, 2. Etage, zu vermieten.

Ein großes Zimmer, 1. Etage,
zu vermieten. Besch. Dr. Telegraphenstr. 6.

Eine schöne Wohnung mit
allen Bequemlichkeiten, 2. Etage, sofort zu vermieten. Sonnenrücken 24, 1. Etage.

Hübsch möbl. Zimmer
zu vermieten. Riehof 24, Nähe Bismarck-Denkmal.

Zimmer zu vermieten.
Buttermarkt 31.

Ein hübsch möbliertes Zimmer
mit Frühstück zu vermieten. Johannstrasse 11, Ehrenfeld.

Eine 2. Etage
an stille Leute zu vermieten. Urfeldstrasse 24.

Freundlich möbl. Zimmer an einen Herrn zu 14 M. zu vermieten. Komödienstraße 83.

2 möblierte Zimmer mit g. Pension
an 2 junge Herren à 45 M. zu vermieten. Richmodstraße 21-23, 1. Etage.

Ehrenfeld.
Ein schönes Zimmer an stille Leute zu vermieten. Cäcilienstraße 46.

Erste Etage,
vier Räume, eine Maniade, zu vermieten. Domstraße 28.

Billige Arbeiter-Wohnungen,
propere Zimmer. Weichselstraße 31 und 39.

Bequeme, schöne Etage
mit Balcon gleich preiswerth zu vermieten. Blaubach 54-56.

Zwei Zimmer erster Etage
zu vermieten. Obermarspforten 25A.

Schöne 1. Etage,
4 Räume, und Maniade, alle Bequemlichkeiten, sofort zu vermieten. Alte Wallgasse 5.

Lungengasse 28B,
am Neumarkt: 2. Etage, schön und luftig, zu vermieten.

Zwei große luftige Zimmer
in stille Familie billig zu vermieten. Rothenberg 1.

Zwei Zimmer im Unterhaus
billig zu vermieten. Schnurgasse 10.

Groß. Ladenlocal
mit großen Schaufenstern, zu jedem Geschäft geeignet, mit Wohnung zu vermieten. Brunostrasse 1, Ecke St. Magdalena.

Schön. heller Saal,
200 Qu.-Meter groß, passend für Cartonnage, Corsetten oder ähnliche Fabriken, nebst gleich großem hellen Eutertrakt und sehr schönen Lagerkammern, in der Nähe der Pferdebahn, sofort zu vermieten. Die Räume sind aus einem abzugeben. Weichsel Ehrenfeld, Johannstraße 12.

Ein reizend gelegenes
möbliertes Zimmer
in ruhiger feiner Gasse an Gereon, mit Frühstück, event. ganzer Pension, zu vermieten. Nr. 1907 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Deutz.
Ladenlocal nebst Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Deutz, Kreisheistrasse 57. Ebenfalls 2. Etage, 7 Räume, zu vermieten.

Sinterhaus, part., 3 große, helle Räume, pass. für Fabrik, Lager, Werkstätten,
nebst Gas- und Wasserleitung, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. Hämmergasse 33.

3 Manjardenzimmer
mit allen Bequemlichkeiten, an stille Leute zu vermieten. Weichselhof 13A.

Abgeschl. Wohnung
an stille, kath. Familie zu vermieten. Kleine Sandkaul 3, 1. Etage.

Unterhaus,
zu jedem Engrosgehalt passend, sofort preiswerth zu vermieten n. Telefon-Anschluss. Vor St. Martin 36, 1. Etage.

Ein anständ. Person
zum Mitbewohnen eines Zimmers gel. Buttermarkt 48.

Günstig möbl. Parterrezimmer
u. 1 ger. Maniade, möbl., bill. zu vermieten. Salzmagazin 25.

2 möblierte Zimmer
zu vermieten, wobei eines für zwei anständige Arbeiter. Friesenwall 45.

Georgstraße
Haus mit 16 Räumen, Hofraum u. Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Weichsel Blindgasse 9.

Deutz.
Einfach möbl. heiz. Zimmer mit 2 Betten. Nachbaberstraße 43.

2 möblierte Zimmer
für 1 und 2 Herren billig zu vermieten. Hermannstraße 13.

1. und 2. Etage,
mit Wasserleitung, zu vermieten. Bahnhofstraße 36, Ehrenfeld.

Hohenzollern-Ring 47:
Abgeschlossene 3. Etage, 7 Räume, zu vermieten. Weichsel Hohenzollern-Ring 4, 1. Et.

3 sch. Zimmer a. stille Familie
zu vermieten. Nachenerstraße 16.

Schöne möbl. Zimmer, verm.
Deutz, Victoriastraße 16.

An der Eide 13 Unterh. j. v.
Weich. Garthäuserwall 17, 1. Et.

Schlafstellen.
Großer Griechenmarkt 113

Schöne Zimmer
zu vermieten. Jodelstraße 4.

2 möbl. Zimmer,
Wohn- und Schlafz., event. 2 Betten, an 1 oder 2 Herren mit Frühstück event. Pension billig zu vermieten. Rippes, Neuhäuserstraße 25B.

Unterh. u. Wohnungen
zu vermieten. Kollgasse 27.

Für jedes Geschäft geeignet. Unterhaus,
Laden nebst Wohnung, sofort zu vermieten. Sternengasse 54.

Herrschastliche, elegante 1. Etage,
6 große Räume, ohne Anbau, 2 Manjarden, Keller, Waschküche und große Veranda mit schöner Garten-Aussicht, gleich zu vermieten. Wolfstr. 16.

Zu vermieten:
Wohn- u. Schlafzimmer 1. Etage, fein möbliert, mit allen Bequemlichkeiten. Friesenwall 45.

Zwei Zimmer
zu vermieten. Urinlastraße 35.

Abgeschl. Etage, zwei große Zimmer,
Küche und Maniade, nebst Mitbenutzung der Waschküche und Bleiche, an stille Familie sofort zu vermieten. Rippes, Heinrichstraße 3.

Abgeschl. 2. Etage, 3 Zimmer,
Küche nebst 2 Manj., an ruhige Person ganz oder getheilt billig zu vermieten. Unter Seidmacher 8-10. (Privat-Eingang vorhanden.)

Schöne 2. Etage
billig zu vermieten. Zeinstraße 24.

Schlafstellen
zu vermieten. Schnurgasse 14.

Schreinerwerkstelle
billig zu vermieten. Rothgerberbach 56.

Wohnungen
zu vermieten. Gfahstraße 36. Weichsel Perlengraben 83-85.

Schöne, helle Zimmer zu vermieten.
Krummerbüchel 33.

Ein möbl. Parterrezimmer
zu vermieten. Gereonswall 20.

Schöne, abgeschl. Wohnung
mit allen Bequemlichkeiten an stille Leute zu vermieten. Badstraße 5.

Zwei kleine, hübsche Zimmer,
2. Etage, an ruhige Leute zu vermieten. Mexianerstraße 36.

3 luft. Zimmer im Anbau an anständ. stille Leute zu vermieten.
Friesengraben 19.

Räume

zu Werkstätten oder Lager mit Einfahrt und Wohnung zu vermieten. Friesenwall Nr. 130.

Georgstraße
Haus mit 16 Räumen, Hofraum u. Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Weichsel Blindgasse 9.

Einfach möbl. heiz. Zimmer mit 2 Betten.
Nachbaberstraße 43.

Deutz.
2 möblierte Zimmer für 1 und 2 Herren billig zu vermieten. Hermannstraße 13.

1. und 2. Etage,
mit Wasserleitung, zu vermieten. Bahnhofstraße 36, Ehrenfeld.

Hohenzollern-Ring 47:
Abgeschlossene 3. Etage, 7 Räume, zu vermieten. Weichsel Hohenzollern-Ring 4, 1. Et.

3 sch. Zimmer a. stille Familie
zu vermieten. Nachenerstraße 16.

Schöne möbl. Zimmer, verm.
Deutz, Victoriastraße 16.

An der Eide 13 Unterh. j. v.
Weich. Garthäuserwall 17, 1. Et.

Schlafstellen.
Großer Griechenmarkt 113

Schöne Zimmer
zu vermieten. Jodelstraße 4.

2 möbl. Zimmer,
Wohn- und Schlafz., event. 2 Betten, an 1 oder 2 Herren mit Frühstück event. Pension billig zu vermieten. Rippes, Neuhäuserstraße 25B.

Unterh. u. Wohnungen
zu vermieten. Kollgasse 27.

Für jedes Geschäft geeignet. Unterhaus,
Laden nebst Wohnung, sofort zu vermieten. Sternengasse 54.

Herrschastliche, elegante 1. Etage,
6 große Räume, ohne Anbau, 2 Manjarden, Keller, Waschküche und große Veranda mit schöner Garten-Aussicht, gleich zu vermieten. Wolfstr. 16.

Zu vermieten:
Wohn- u. Schlafzimmer 1. Etage, fein möbliert, mit allen Bequemlichkeiten. Friesenwall 45.

Zwei Zimmer
zu vermieten. Urinlastraße 35.

Abgeschl. Etage, zwei große Zimmer,
Küche und Maniade, nebst Mitbenutzung der Waschküche und Bleiche, an stille Familie sofort zu vermieten. Rippes, Heinrichstraße 3.

Abgeschl. 2. Etage, 3 Zimmer,
Küche nebst 2 Manj., an ruhige Person ganz oder getheilt billig zu vermieten. Unter Seidmacher 8-10. (Privat-Eingang vorhanden.)

Schöne 2. Etage
billig zu vermieten. Zeinstraße 24.

Schlafstellen
zu vermieten. Schnurgasse 14.

Schreinerwerkstelle
billig zu vermieten. Rothgerberbach 56.

Wohnungen
zu vermieten. Gfahstraße 36. Weichsel Perlengraben 83-85.

Schöne, helle Zimmer zu vermieten.
Krummerbüchel 33.

Ein möbl. Parterrezimmer
zu vermieten. Gereonswall 20.

Schöne, abgeschl. Wohnung
mit allen Bequemlichkeiten an stille Leute zu vermieten. Badstraße 5.

Zwei kleine, hübsche Zimmer,
2. Etage, an ruhige Leute zu vermieten. Mexianerstraße 36.

3 luft. Zimmer im Anbau an anständ. stille Leute zu vermieten.
Friesengraben 19.

2 möbl. Zimmer zu vermieten,
wobei eines für zwei anständige Arbeiter. Friesenwall 45.

Georgstraße
Haus mit 16 Räumen, Hofraum u. Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Weichsel Blindgasse 9.

Einfach möbl. heiz. Zimmer mit 2 Betten.
Nachbaberstraße 43.

Deutz.
2 möblierte Zimmer für 1 und 2 Herren billig zu vermieten. Hermannstraße 13.

1. und 2. Etage,
mit Wasserleitung, zu vermieten. Bahnhofstraße 36, Ehrenfeld.

Hohenzollern-Ring 47:
Abgeschlossene 3. Etage, 7 Räume, zu vermieten. Weichsel Hohenzollern-Ring 4, 1. Et.

3 sch. Zimmer a. stille Familie
zu vermieten. Nachenerstraße 16.

Schöne möbl. Zimmer, verm.
Deutz, Victoriastraße 16.

An der Eide 13 Unterh. j. v.
Weich. Garthäuserwall 17, 1. Et.

Schlafstellen.
Großer Griechenmarkt 113

Schöne Zimmer
zu vermieten. Jodelstraße 4.

2 möbl. Zimmer,
Wohn- und Schlafz., event. 2 Betten, an 1 oder 2 Herren mit Frühstück event. Pension billig zu vermieten. Rippes, Neuhäuserstraße 25B.

Unterh. u. Wohnungen
zu vermieten. Kollgasse 27.

Für jedes Geschäft geeignet. Unterhaus,
Laden nebst Wohnung, sofort zu vermieten. Sternengasse 54.

Herrschastliche, elegante 1. Etage,
6 große Räume, ohne Anbau, 2 Manjarden, Keller, Waschküche und große Veranda mit schöner Garten-Aussicht, gleich zu vermieten. Wolfstr. 16.

Zu vermieten:
Wohn- u. Schlafzimmer 1. Etage, fein möbliert, mit allen Bequemlichkeiten. Friesenwall 45.

Zwei Zimmer
zu vermieten. Urinlastraße 35.

Abgeschl. Etage, zwei große Zimmer,
Küche und Maniade, nebst Mitbenutzung der Waschküche und Bleiche, an stille Familie sofort zu vermieten. Rippes, Heinrichstraße 3.

Abgeschl. 2. Etage, 3 Zimmer,
Küche nebst 2 Manj., an ruhige Person ganz oder getheilt billig zu vermieten. Unter Seidmacher 8-10. (Privat-Eingang vorhanden.)

Schöne 2. Etage
billig zu vermieten. Zeinstraße 24.

Schlafstellen
zu vermieten. Schnurgasse 14.

Schreinerwerkstelle
billig zu vermieten. Rothgerberbach 56.

Wohnungen
zu vermieten. Gfahstraße 36. Weichsel Perlengraben 83-85.

Schöne, helle Zimmer zu vermieten.
Krummerbüchel 33.

Ein möbl. Parterrezimmer
zu vermieten. Gereonswall 20.

Schöne, abgeschl. Wohnung
mit allen Bequemlichkeiten an stille Leute zu vermieten. Badstraße 5.

Zwei kleine, hübsche Zimmer,
2. Etage, an ruhige Leute zu vermieten. Mexianerstraße 36.

3 luft. Zimmer im Anbau an anständ. stille Leute zu vermieten.
Friesengraben 19.

2 möbl. Zimmer zu vermieten,
wobei eines für zwei anständige Arbeiter. Friesenwall 45.

Georgstraße
Haus mit 16 Räumen, Hofraum u. Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Weichsel Blindgasse 9.

Einfach möbl. heiz. Zimmer mit 2 Betten.
Nachbaberstraße 43.

Deutz.
2 möblierte Zimmer für 1 und 2 Herren billig zu vermieten. Hermannstraße 13.

1. und 2. Etage,
mit Wasserleitung, zu vermieten. Bahnhofstraße 36, Ehrenfeld.

Hohenzollern-Ring 47:
Abgeschlossene 3. Etage, 7 Räume, zu vermieten. Weichsel Hohenzollern-Ring 4, 1. Et.

3 sch. Zimmer a. stille Familie
zu vermieten. Nachenerstraße 16.

Schöne möbl. Zimmer, verm.
Deutz, Victoriastraße 16.

An der Eide 13 Unterh. j. v.
Weich. Garthäuserwall 17, 1. Et.

Schlafstellen.
Großer Griechenmarkt 113

Schöne Zimmer
zu vermieten. Jodelstraße 4.

2 möbl. Zimmer,
Wohn- und Schlafz., event. 2 Betten, an 1 oder 2 Herren mit Frühstück event. Pension billig zu vermieten. Rippes, Neuhäuserstraße 25B.

Unterh. u. Wohnungen
zu vermieten. Kollgasse 27.

Für jedes Geschäft geeignet. Unterhaus,
Laden nebst Wohnung, sofort zu vermieten. Sternengasse 54.

Herrschastliche, elegante 1. Etage,
6 große Räume, ohne Anbau, 2 Manjarden, Keller, Waschküche und große Veranda mit schöner Garten-Aussicht, gleich zu vermieten. Wolfstr. 16.

Zu vermieten:
Wohn- u. Schlafzimmer 1. Etage, fein möbliert, mit allen Bequemlichkeiten. Friesenwall 45.

Zwei Zimmer
zu vermieten. Urinlastraße 35.

Abgeschl. Etage, zwei große Zimmer,
Küche und Maniade, nebst Mitbenutzung der Waschküche und Bleiche, an stille Familie sofort zu vermieten. Rippes, Heinrichstraße 3.

Abgeschl. 2. Etage, 3 Zimmer,
Küche nebst 2 Manj., an ruhige Person ganz oder getheilt billig zu vermieten. Unter Seidmacher 8-10. (Privat-Eingang vorhanden.)

Schöne 2. Etage
billig zu vermieten. Zeinstraße 24.

Schlafstellen
zu vermieten. Schnurgasse 14.

Schreinerwerkstelle
billig zu vermieten. Rothgerberbach 56.

Wohnungen
zu vermieten. Gfahstraße 36. Weichsel Perlengraben 83-85.

Schöne, helle Zimmer zu vermieten.
Krummerbüchel 33.

Ein möbl. Parterrezimmer
zu vermieten. Gereonswall 20.

Schöne, abgeschl. Wohnung
mit allen Bequemlichkeiten an stille Leute zu vermieten. Badstraße 5.

Zwei kleine, hübsche Zimmer,
2. Etage, an ruhige Leute zu vermieten. Mexianerstraße 36.

3 luft. Zimmer im Anbau an anständ. stille Leute zu vermieten.
Friesengraben 19.

2 möbl. Zimmer zu vermieten,
wobei eines für zwei anständige Arbeiter. Friesenwall 45.

Georgstraße
Haus mit 16 Räumen, Hofraum u. Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Weichsel Blindgasse 9.

Einfach möbl. heiz. Zimmer mit 2 Betten.
Nachbaberstraße 43.

Deutz.
2 möblierte Zimmer für 1 und 2 Herren billig zu vermieten. Hermannstraße 13.

1. und 2. Etage,
mit Wasserleitung, zu vermieten. Bahnhofstraße 36, Ehrenfeld.

Hohenzollern-Ring 47:
Abgeschlossene 3. Etage, 7 Räume, zu vermieten. Weichsel Hohenzollern-Ring 4, 1. Et.

3 sch. Zimmer a. stille Familie
zu vermieten. Nachenerstraße 16.

Schöne möbl. Zimmer, verm.
Deutz, Victoriastraße 16.

An der Eide 13 Unterh. j. v.
Weich. Garthäuserwall 17, 1. Et.

Schlafstellen.
Großer Griechenmarkt 113

Schöne Zimmer
zu vermieten. Jodelstraße 4.

2 möbl. Zimmer,
Wohn- und Schlafz., event. 2 Betten, an 1 oder 2 Herren mit Frühstück event. Pension billig zu vermieten. Rippes, Neuhäuserstraße 25B.

Unterh. u. Wohnungen
zu vermieten. Kollgasse 27.

Für jedes Geschäft geeignet. Unterhaus,
Laden nebst Wohnung, sofort zu vermieten. Sternengasse 54.

Herrschastliche, elegante 1. Etage,
6 große Räume, ohne Anbau, 2 Manjarden, Keller, Waschküche und große Veranda mit schöner Garten-Aussicht, gleich zu vermieten. Wolfstr. 16.

Zu vermieten:
Wohn- u. Schlafzimmer 1. Etage, fein möbliert, mit allen Bequemlichkeiten. Friesenwall 45.

Zwei Zimmer
zu vermieten. Urinlastraße 35.

Abgeschl. Etage, zwei große Zimmer,
Küche und Maniade, nebst Mitbenutzung der Waschküche und Bleiche, an stille Familie sofort zu vermieten. Rippes, Heinrichstraße 3.

Abgeschl. 2. Etage, 3 Zimmer,
Küche nebst 2 Manj., an ruhige Person ganz oder getheilt billig zu vermieten. Unter Seidmacher 8-10. (Privat-Eingang vorhanden.)

Schöne 2. Etage
billig zu vermieten. Zeinstraße 24.

Schlafstellen
zu vermieten. Schnurgasse 14.

Schreinerwerkstelle
billig zu vermieten. Rothgerberbach 56.

Wohnungen
zu vermieten. Gfahstraße 36. Weichsel Perlengraben 83-85.

Schöne, helle Zimmer zu vermieten.
Krummerbüchel 33.

Ein möbl. Parterrezimmer
zu vermieten. Gereonswall 20.

Schöne, abgeschl. Wohnung
mit allen Bequemlichkeiten an stille Leute zu vermieten. Badstraße 5.

Zwei kleine, hübsche Zimmer,
2. Etage, an ruhige Leute zu vermieten. Mexianerstraße 36.

3 luft. Zimmer im Anbau an anständ. stille Leute zu vermieten.
Friesengraben 19.

2 möbl. Zimmer zu vermieten,
wobei eines für zwei anständige Arbeiter. Friesenwall 45.

Georgstraße
Haus mit 16 Räumen, Hofraum u. Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Weichsel Blindgasse 9.

Einfach möbl. heiz. Zimmer mit 2 Betten.
Nachbaberstraße 43.

Deutz.
2 möblierte Zimmer für 1 und 2 Herren billig zu vermieten. Hermannstraße 13.

1. und 2. Etage,
mit Wasserleitung, zu vermieten. Bahnhofstraße 36, Ehrenfeld.

Hohenzollern-Ring 47:
Abgeschlossene 3. Etage, 7 Räume, zu vermieten. Weichsel Hohenzollern-Ring 4, 1. Et.

3 sch. Zimmer a. stille Familie
zu vermieten. Nachenerstraße 16.

Schöne möbl. Zimmer, verm.
Deutz, Victoriastraße 16.

An der Eide 13 Unterh. j. v.
Weich. Garthäuserwall 17, 1. Et.

Schlafstellen.
Großer Griechenmarkt 113

Schöne Zimmer
zu vermieten. Jodelstraße 4.

Wilh. Wolff,

111 Severinsstraße 111,
empfehlen zu ermäßigten Preisen:
Reue Ia. Ia. Hellerlinsen . . 30 Pfg.
Ia. Hellerlinsen . . 25 „
große Linien . . 18 „
Ia. Victoria-Erbien . . 18 „
geschälte Erbsen . . 22 „
geschälte Spalterbsen 20 „
weiße Bohnen . . 15 „
weiße Langbohnen. 17 „
echt Mainzer
Zauckertraut . . 10 „
holl. Bollküringe 5 Pfg. das
Stück.
Frühes deutsches Salatzöl 80 Pfg. das
Liter und höher.
Americ. Petroleum 17 Pfg. das Liter.
111 Severinsstraße 111.

Eiserne
Grabkreuze,
Metall-
Grabkränze,
Grablaternen
in großer Auswahl zu billigen
Preisen.
Karl Jos. Schmih,
Wenerstraße 55.

Grabkränze.
Reinheit:
wetterfest, bei
Ad. Meyer, Köln, Laurenspl. 1,
Blumen- und Feiern-Abt.

Für Allerheiligen
und Allerseeelen.
Billiger wie im Bazar.
Steinernen p. Bld. Gewicht 48 Pfg.,
12 Stück Stein in 30 Pfg., empfiehlt
das Haupt-Steinlager von
Gottfr. Pesch,
2. Arzbegasse 2, an d. Schildergasse.

Cravaten
in sehr großer Auswahl zu
herabgesetzten Preisen.
Reinigen 10 Pfg.
Math. & Rosa Bernardi,
Gde Ehren- und Albertstraße.
10 Kölner Local-Anzeiger.
Anzeigen für denselben befördert
Herr Georg Ditz, Ehrenstraße 57.

Allerseeelen.
Empfehle mein reich assortirtes Lager in
Metallkränzen,
den Einflüssen der Witterung nicht unterworfen,
Perlkranzen, Kranzrosen,
ferner größte Auswahl in
Grablaternen nebst Ständern.
Mein Lager in Metallkränzen umfasst
200 verschiedene Muster.
Wiederverkaufte Rabat.
Kirsch-Hagedorn,
Magazin für Haus- und Aussen-Einrichtungen,
Herrgottstraße 11-13, Gde Streitengasse.

Damenhüte
in eleganter Ausführung.
H. Frye-Köhler,
Friesenstr. 25. * Minoritenstr. 11.

Wagenlaternen.
größter Auswahl und an jedes Gefähr passende, empfiehlt
Aug. Wimmer, Marzellenstraße 39.

Dr. med. Doehring, prakt. Arzt,
Specialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden,
Cäcilienstraße 34. Sprechst. 9-11, 3-5; für Unbemittelte Dienstags
und Freitags 4-5.

Carl Reisinger, Pflanzenfädel-Fabrik, Holzmarkt 3.
Leuchtkraft des Gases
am 16. October 1891. Gasfabrik 19,4 Lab. 19,7. Stadt —
Rheinböde am 16. October, Abends 7 Uhr in 1,35 + 0,05.

Wiener Schuh-Lager
von
Johann Bennis,
Köln, Henmarkt 59-, am Königs-Denkmal.
Das Feinste und Beste der Neuzeit, eine großartige Collection der
Herbst- u. Winter-Saison.
Detail-Verkauf zu Fabrikpreisen.
Anfertigung nach Maß und Reparaturen prompt.
Telephon Nr. 1452.

Schon nächste Woche unwiderruflich Ziehung!
Berliner Kunst-Ausstellung. Ziehung vom 20. bis 23. October.
Per Loos 1 Mark, 11 Loose 10 Mark.
Hauptgewinne: 50,000, 20,000, 10,000, 6000, 5000, 5 à 3000 M. etc.
Franfurter Ausstellungs-Geldlotterie, 4 Loose 5 M., 1/2 Loose 3 M., 1/4 Loose 1,50 M.,
Sich am 2. Novemb
Gewinn von 100,000, 50,000, 20,000, 10,000, 5000 M. etc.
Deutsche Colonial-Geldlotterie in 2 Klassen; auf's
11. Loos 1 Treffer.
Unwiderruflich vom 24. bis 26. November Ziehung!
200,000 Loose, 18,980 Gewinne mit 4,000,000 M. baar Geld, darunter Hauptgewinne von
600,000, 300,000, 150,000, 125,000, 100,000, 75,000, 50,000 M. etc.
Originalloose: 1/1 21, 1/2 10,50, 1/5 4,20, 1/10 2,10. Originalloose: 1/1 42, 1/2 21, 1/5 8,40, 1/10 4,20.
1. Klasse: 21, 10,50, 4,20, 2,10 gültig für beide Klassen; 42, 21, 8,40, 4,20.
Den Bestellungen durch die Post ist 1 M. für Porto und Zölle mehr beizufügen.
Berliner Nothe Kreuzlose 3 M., 1/2 1 1/2 M., 1/4 1 M.
Loose empfiehlt das Bank- und Lotterie-Geschäft
Köln, Unter Kettenbennen 15. Teleph. 1376. Franke & Cie. Teleph. 498. Düsseldorf, Königs-Aller 26.

Grosse Gewinn-Ziehung der
Lotterie der internationalen Ausstellung in Berlin
am 20. October er. und den folgenden Tagen.
5810 Gewinne = Mark 240.000 Werth.
Haupttreffer: 50,000 Mark, 20,000 Mark, 10,000 Mark, 6000 Mark, 5000 Mark, 5 à 3000 Mark etc.
Loose à 1 Mark, auf 10 Loose ein Freiloose, auch gegen Briefmarken, empfiehlt
Carl Heintze, Loose-General-Debit,
Berlin W., Unter den Linden 3.
Als Brief-Adresse genügt: Carl Heintze, Bankgeschäft, Berlin W.
Bestellungen, welchen für Porto und Gewinnliste 20 Pfg. beizufügen sind, erbitte baldigst,
indem die von mir in General-Debit genommenen Loose meistens kurz vor Ziehung ausverkauft sind.

Deutsche Colonial-Lotterie
zu Originalpreisen.
1. Klasse — ganze halbe fünfteil zehntel
21, 10,50 4,20 2,10
Beide Klassen für — ganze halbe fünfteil zehntel
42, 21, 8,40 4,20
Franfurter Geldlotterie. Hauptgewinn
100,000 M.
Loose à 5 M., 1/2 Loose 3 M., 1/4 Loose 1,50 M., 1/10 Loose 1 M.
Nothe + Loose. Ziehung 20. October.
à 3 M., 27 Stück 75 M.
1/2 Berliner Nothe + Loose à 1,75, 1/4 1 M., 1/10 10 M.
Köln's Bomben-Loose à 3 Mk.
Berliner Hauptgew. 50,000 M. à nur 1 M.,
Weimarer 50,000 M. 11 Stück 10 M.
Aidricher 15,000 M.
Ziehung 20. October.
empfehlen das Bank- und Lotterie-Geschäft
S. P. van Perlstein, Köln,
25 Obenmarspforten 25.

Die Centrumpartei und der Wahlcensus.
In der jüngsten Versammlung der Handwerkerpartei, welche sich
mit der Stadtrathswahl beschäftigte, wurde angeführt, daß Herr
Schneidermeister Nohe, welcher vor zwei Jahren dem Comité der mit
der Centrumpartei verbündeten Handwerkerpartei angehört, liberal
gewählt habe. Herr Nohe gab dies zu, bemerkte aber dann nach dem
Bericht des Stadt-Anzeigers weiter, er habe dies „erst gethan, nachdem
er sich habe überzeugen müssen, daß die Herren der Centrumpartei
Heuchelei trieben. In der großen Wählerversammlung der
Centrumpartei habe man den Voten vorgeredet, der Wahlcensus
müsse herabgedrückt werden; bei der Besprechung dieses Punktes
in dem engern Comité habe man den Vertretern der Handwerker-
partei erklärt, das ginge absolut nicht. Die Herren Dr. A. Bachem,
Fuchs und Dr. Koedat hätten da erklärt, daß, wenn man wirklich
auf die Herabsetzung des Censuses auf 6 M. hinwirke, dies der
Centrumpartei nur Schaden bringen würde. Als Beispiel habe man
damals angeführt, daß bei Einführung des niederen Wahlcensus in
einer Fabrik mit 200 Arbeitern, wo der Fabrikherr liberal sei, dieser
seine Arbeiter veranlassen könne, ebenfalls liberal zu wählen. Dann
sei dies ein Schaden für die Centrumpartei. Durch die Einführung
des niederen Wahlcensus schneide man sich in's eigene Fleisch u. dgl.
Nachdem er eingesehen, daß die Centrumsführer ganz anders sprächen,
wenn sie unter sich wären, als wenn sie in den großen Versammlungen
redeten, habe er sich gesagt, daß er unter solchen Verhältnissen nur
nach seiner Ueberzeugung wählen könne, und deshalb habe er in der
zweiten Klasse dem seine Stimme gegeben, den er für würdig gehalten.“

Tiefe Aeußerung des Herrn Nohe ist, soweit es um die Kölner Cen-
trumpartei sich handelt, eine grundlose Verdächtigung. Ueber die
Verhandlungen des „engern Comité's“, von welchen Herr A. rehet,
mögen die von ihm genannten Herren sich äußern, wenn sie es für nöthig
halten; nur so viel sei an dieser Stelle bemerkt, daß Hr. Dr. Karl Bachem
unseres Wissens dem „engern Comité“ überhaupt nicht angehört hat. Im
Uebrigen ist die Stellung der Kölner Centrumpartei zu dieser Frage
eine so klare und entschiedene, daß Hr. A. dieselbe absolut nicht ver-
dächtigen kann. Zwei Mal haben die Mitglieder der Centrumpartei
im Kölner Stadtverordneten-Collegium den Antrag betr. Herabsetzung
des Wahlcensus auf 6 M. (alter Tarif), also Gleichstellung mit dem
Census in den alten Provinzen Preußens gestellt und nachdrücklich
unter Heranziehung eines ausgiebigen Materials begründet, ohne jedoch
die liberale Mehrheit zu einem entsprechenden Beschluß bewegen zu
können. Dann aber haben die rheinischen Centrumsmitglieder unter
Führung des früheren Kölner Stadtverordneten Jul. Bachem bei der
Berathung des Einkommensteuergesetzes im Abgeordnetenhaus in dieser
Frage nochmals eingegriffen, und zwar nunmehr mit wenigstens theil-
weisem Erfolg, indem sie die gesammte Centrums-Fraction bewogen,
ihre Stellung zu dem Einkommensteuergesetz von einer bessern Regelung
des Census-Verhältnisses in den rheinischen Städten abhängig zu machen.
Die sehr eingehenden bezüglichen Verhandlungen des Abgeordneten-
hauses, bei welchen das genannte, dem Kölner Stadtverordneten-Colle-
gium angehörige Mitglied der Centrumpartei hauptsächlich auch sowohl
in der Einkommensteuer-Commission als im Plenum die Debatte führte,
sind noch in allgemeiner Erinnerung. Es ist zwar nicht gelungen, den
Antrag Bachem (Mülheim) - Freigen-Wenders in seiner vollen Tragweite
durchzuführen, aber doch erreicht, daß der exorbitante Maximal-Census
von 18 M. für Köln, Trier, Wesel, Mülheim a. Rh. in Wegfall ge-
kommen ist und in Zukunft allgemein für die rheinischen Städte
ein Census von 6 M. (neuer Tarif) — entsprechend dem Sage von
12 M. des alten Tarifs — Geltung haben wird. Lediglich dieser
Action der Centrumpartei, und zwar zunächst der rheinischen und der
Kölner Centrumpartei, ist es zu verdanken, daß über zwei Jahre die
Zahl der Wähler dritter Klasse gegen dieses Jahr nahezu ver-
doppelt sein wird, und daß insbesondere Tausende von Handwerfern,
welche bis jetzt nicht wählen konnten, wahlberechtigt sein werden. An-
gesehen dieser Thatfachen ist die Nohe'sche Verdächtigung der Centrums-
partei gänzlich grundlos.

Wir müssen aber hier noch auf eine weitere, in der jüngsten
Versammlung der Handwerkerpartei angeblich gefallene Aeußerung
zurückkommen. Nach dem Bericht des Stadt-Anzeigers soll Hr. Stadt-
verordneter Neuf, anknüpfend an die Aeußerung des Obermeister
Nohe, gesagt haben, „man dürfe es mit der Herabsetzung des Wahlcensus
nicht so schroff nehmen, wie der Vordränger dies thut, über einen Wahl-
census von 12 M. ließe sich reden; man könne aber bei der Herab-
setzung des Wahlcensus auf 6 M. zu weit gehen. Wenn die Herren
vom Centrum sich da reservirt gehalten hätten, so sei das sehr vor-
sichtig gewesen. Man müsse eben sorgen, daß man sich nicht zu sehr
in's eigene Fleisch schneide.“ Wenn Hr. Stadtverordneter Neuf
in dieser Weise sich ausgesprochen hat, so können wir ihm durchaus
nicht zustimmen. Wir sind ganz und gar nicht der Ansicht, daß
man mit der Herabsetzung des Censuses auf 6 M. (des alten Tarifs,
entsprechend dem fictiven Satz 4 M. neuer Tarif) zu weit gehen könne.
Die Centrumpartei hat stets diese Herabsetzung angestrebt, weil sie es
als eine durch nichts zu rechtfertigende Ungerechtigkeit empfunden
hat, daß in den rheinischen Städten ein höherer Census aufrechterhalten
wurde, als er in den übrigen preussischen Landestheilen mit Dreifach-
wahl bestand. Die Erwägung, ob man damit vielleicht „in's eigene
Fleisch“ schneide, ist dabei nie angestellt worden. Man kann nicht
etwa sagen, durch die Herabsetzung des Censuses auf 12 M. werden alle
Handwerker wahlberechtigt — nun ist's genug; vielmehr ist es eine
berechtigte Forderung der Arbeiter, daß auch sie wenigstens in der
dritten Abtheilung ihren Einfluß geltend machen und auf die Wahl
von Stadtverordneten hinwirken können, welche für die wichtigen Inter-
essen der eigentlichen Arbeiterbevölkerung einen klaren Blick und ein
warmes Herz haben.

Locales.

Die Stadtrathswahlen und die Deutsch-Freimüthigen.
Man schreibt uns: „Ueber das Verhalten der Deutsch-Freimüthigen bei
den bevorstehenden Stadtrathswahlen sind die verschiedensten, theils sich
widersprechenden Mittheilungen in der Presse erschienen. Unter andern
hat ein Redner in der Wirth-Verammlung am Mittwoch behauptet,
daß die freimüthige Partei mit der liberalen für die 2. Klasse sich ge-
eignet habe. Wie uns gemeldet wird, ist an derjenigen Stelle, die
darauf unterrichtet sein müßte, von einer derartigen Einigung nichts
bekannt. Richtig ist nur, daß die General-Verammlung des deutsch-
freimüthigen Vereins (also die einzige Vertretung der deutsch-freimüthigen
Partei) mit großer Mehrheit einen Beschluß gefaßt hat, welcher der
national-liberalen Partei keinerlei Begünstigung gegenüber der Centrums-
partei gewährt wissen will.“

Exercitien. Morgen Abend beginnen in St. Severin Exercitien
für Arbeiter, unter Leitung des von der jüngsten Kölner Mission her
bekannten P. Cyprian aus dem Capuciner-Orden.

Diebstahl. Aus einem an der Lungengasse gelegenen Hause
wurden eine werthvolle Zither, zwei Ueberzieher, ein fast ganz neuer
Anzug, sowie mehrere andere Sachen und Kleidungsstücke entwendet.
Als der Dieb das Haus verließ, wurde er von Einwohnern gesehen, aber
nicht festgehalten, weil Niemand in ihm einen Dieb vernuthete. Der-
selbe war fein gekleidet, mittelgroß und kräftig gebaut. Der Eigen-
thümer der gestohlenen Sachen machte sofort der Polizei Anzeige und
ging auch später nach dem Pfandhaus, in der Annahme, daß dort die
Sachen vielleicht schon verpfändet sein könnten. In der That traf er da-
selbst ein Kind an, welches seine Zither verheimlichen wollte. Das Kind war
von seiner Mutter, welche eine Handvermittlerin ist und bei welcher
der Dieb die Zither verpfändet hatte, abgefangen worden. Der Eigenthümer
ließ sein Instrument durch die Polizei in Beschlag nehmen.

Frecher Bettler. Vorgestern Abend fand in der Schildergasse
ein Ringkampf à la Abs statt, und zwar aus folgendem Grunde. Ein
Bettler sprach gegen 9 1/2 Uhr in einer Wirthschaft um ein Almosen an,
doch der Wirth verwies ihm mehrere Male das Haus mit dem Bemerkten,
daß um diese Zeit keine Almosen verabreicht würden. Hierüber er-
grimzte dieser Bettler so, daß er den Wirth beim Kragen faßte, und
nun spielte sich ein förmlicher Ringkampf ab. Ein Schuhmann nahm
den frechen Bettler später auf dem Neumarkt fest.

Unfälle. Gestern Morgen brach auf dem Dombhof an einem
Fotolwagen die Achse, wodurch derselbe umschlug. Der Fabrikant kam
mit dem Schrecken davon. — In der Volksschule am Eigelstein stürzte
gestern Vormittag eine Arbeiterfrau, Mutter von drei kleinen Kindern,
durch ein Glasfenster aus der Höhe der zweiten Etage auf das Dach
eines Anbaues und erlitt u. a. zwei Armbrüche. Die Person wurde
nach dem Hospital gebracht.

Kölner Stadt-Theater. Heute 47. Ab. Vorst. Der König
wider Willen. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 1/2 Uhr. Heinrich
von Valois, erwählter König von Polen: Henry Mohrmann. Der
Graf von Vangis: Kurt Sommer. Der Marschall Fritelli: Clemens
Schaarhmidt. Alzina, seine Gemahlin: Martha Burdard. Vasti,
Groß-Palatina von Polen: Bernhard Köhler. Graf Caplus, Capitän
der Leibgarde: Minke. Leibeigene Vasti's: Sophie Traubmann u. v.
— Sonntag 18. Oct. 48. Ab. Vorst. Der Widerspähigen
Sühnung.

Im unterzeichneten Verlage erschienen:

Reichsgericht betr. Gewerbeberichte.

Zum praktischen und wissenschaftlichen Gebrauch erläutert von
Dr. iur. Karl Badem,
Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht in Köln,
Reichstags- u. Landtags Abgeordn.
144 Seiten 8°. Gebunden M. 2.

Das Gesetz trat am 1. April in Kraft!

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.
Verlag J. P. Bachem, Köln.

Kirchenlexikon,
neue Aufl., soweit bis jetzt erschienen, aus Nachsch. zu verkaufen, zu dem halben Ladenpr. Außerdem eine Reihe religiöser Delgemälde, wertvolle ältere Bilder, preiswürdig abzugeben. Endlich eine vorzügliche **Violine**

(Jac. Stainer 1672) zu verk. fr. Off. resp. Anträgen unter Q P 2030 an die Geschäftsst. der Köln. Volksztg. *



Cylinderhüte, Filzhüte, Knabenhüte, Knabenmützen
Bekannt billigste Preise.
Gut fabric.

S. Gottschalk,
23 Herzogstraße 23.



Moderne Marktkörbe und alle Korb- u. Bürstenwaren
empfiehlt
Franz Jos. Geier,
Korbwaren-Fabrik,
Al. Brinkgasse 11, an der Ehrenstr.

Kohlen
für Herde, Kälber, Schmelze, Backen, Kessel, Brauer, Fabriken etc.

Coks
für Hausbrand, Luftheizung, Conditorien etc.

Brikets
aus Braunkohlen u. Steinkohlen für Haus- und Backen- und Maschinen. Prompteste Bedienung, billigste Preise.

H. Hohnrath,
Köln, Poststraße 40.
Fernspr. Nr. 1769.



Sämtliche Neuheiten in Cylinder-, Herren- u. Knaben-Filzhüten.
Anerkannt billigste Preise und vorzügliche Qualitäten.
Hutfabrik Zion,
40 Apostelstraße 40, früher Klapperhof.

Zoologischer Garten

Samstag, 17. October, Nachmittags 3 Uhr:

Concert,

ausgeführt von der Capelle des Füsilier-Regiments Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollern'sches) Nr. 40, unter Leitung des Königl. Musik-Directors Herrn Alb. Benthien.

PROGRAMM.

Erster Theil:

1. „Fest-Marsch“ von Gounod.
2. Ouverture zu „Die diebische Elster“ von Rossini.
3. „Maritana-Walzer“ von Dellinger.
4. Adagio aus der „Sonate pathétique“ von L. van Beethoven.
5. Fantasie aus „Robert der Teufel“ von Meyerbeer.
6. „Friedrich Wilhelm-Quadrille“ von Bille.

Zweiter Theil:

7. „Reiterfestmarsch“ von Abert.
8. Ouverture zu „Ruy Blas“ von Mendelssohn.
9. „Estudiantina“, Walzer von E. Waldteufel.
10. „Blaue Augen“, Gavotte von Steinert.
11. Finale aus „Ariele“ von Bach.
12. „Dithyrambe“, Polka-Mazurka von Joh. Strauss.

(Nachdruck ist nicht gestattet.)

Kathol. Arbeiter-Verein Köln (nördl. St.).

VI. Stiftungs-Fest.

Sonntag den 18. October, Abends 7 Uhr:
Festversammlung im Fränkischen Hof.

Zu freiem Zutritt berechnen nur die diesjährigen (grünen) Mitgliedskarten.

1,00 jede gute Mäse. 2,80 jeder feine Schirm.
Täglich Eintreffen neuer Sachen im billigsten Gut-Geist der Welt.



Großen Kölner Hutbazar Hohestr. 13.

Filialen: Elberfeld, Dortmund, Essen.

Schönes Vier-Fenster-Haus

mit Garten, in nächster Nähe des Central-Bahnhofes u. Rheines, ist äußerst billig zu verkaufen oder zu vermieten durch
H. Jos. Schorn, Heinenstraße 15.

Herren-Kleider-Magazin L. Rosenthal,

159 Severinsstraße 159, gegenüber dem Post-Amt.

Complete **Toppen-Anzüge** 12 Mark.

Kammgarn-Anzüge, hochlegant, mit Seidenband, 24 Mark.

Dunkelblaue Cheviot-Anzüge 18 Mark.

Hochlegante **Kammgarn-Jacken 5 M.** Neueste Muster, eleg. Schnitt.

Knaben-Anzüge in allen Größen, von dauerhaftem Stoff, 3 Mark.

Burschen-Anzüge für das Alter v. 16-18 Jahren 9 Mark.

Knaben-Ueberzieher 4 Mark.
Burschen-Ueberzieher 3 Mark.

Mein Kundencreis zählt bereits nach **Tausenden,** und habe ich dies nur meiner reellen Geschäftsführung und außerordentlichen Billigkeit zu verdanken.

Arbeiter-Kleider in größter Auswahl.

Winter-Ueberzieher

mit gutem Wollfutter 12 Mark.

Herbst-Ueberzieher,

hochlegante Farben, 18 Mark.

Sandwerter-Partei!

Höfliche Einladung an alle selbständigen Sandwerter Alt-Köln's und der eingemeindeten Vororte zu der am Sonntag den 18. d. M., Morgens 11 Uhr, in der Restauration Schatto, Breitestraße (großer Saal), stattfindenden

Versammlung.

Tages-Ordnung: Stadtrathswahlen.

Aufstellung von Candidaten.

Das Wahl-Comité.

Kölner Männer-Gesang-Verein.

Sonntag den 18. October 1891, Abends 8 Uhr:

Gesellschafts-Abend

in der Wolkenburg,

unter geistl. Mitwirkung geschähter Solisten.
Die verehrlichen activen und inactiven Mitglieder mit ihren Damen werden hierzu höflich eingeladen.

Kölner Sängerkreis.

Sonntag den 18. October 1891,

Abends 8½ Uhr:

Concert und Ball

im großen Saale der Leise-Gesellschaft, unter gefälliger Mitwirkung geschähter Solisten.
Karten für Einzuleitende verabsolgt unter bekannten Bedingungen unter Vereins-Cashier Herr B. Wiggins, Breitestraße 35.

Wein-Restaurant

Hermann Neikes,

Stephanstraße Nr. 2, — Fernspr. Nr. 1781, hält sich bestens empfohlen.

Zum Beginn der Gürzenich-Festlichkeiten

hält sich Restauration Scheuer, vormals **Kauertz,** neben dem Gürzenich, bestens empfohlen.
Reichhaltige Speisekarte. — Prima Biere und Weine.

Nur Neuheiten! En gros.
Zu bekannt billigen Preisen empfehlen wir Geschenken:
Albums und Staffeleien, Schmuck- und Handtaschen, Etageres, Recelaires, Rauchtische und Service, Damenschmuck, Fächer, Rides, Dneur.
Reichhaltige Auswahl für Namenstags- u. Festgeschenke.
En detail. Billigste Preise!
Obladen & Grevemeyer,
Schildergasse 77-79, gegenüber der Sternwarte, Telefon 187.

Marzellenstraße 72.

Rauh's Regensburger

Malz-Kaffee

gesund! nahrhaft! billig!
Erheblich mehr Nährwerth als Kneipp's Malzkaffee. Gemahlen unter amtlicher Controle à Pfund 50 Pfg. Ganze Körner à Pfund 40 Pfg.
Sauptdepot: Jean Esen. Niederlagen: J. B. Vossen, Sonnenrücken 30; W. Dieß, Martinstraße 41; Julius Kall, Rudolphplatz; Jean Krings, Christophstraße; August Hubes, von Werthstraße 1; J. Schifferath, Apenstraße 8; J. Weiler, Friedrichstraße; Geirre Schmalz, Droguerie zum Genter Kreuz; Ludwig Schütz.
In Deut: Joh. Werschofen.
In Ehrenfeld: Leon. Brenner sen.; Wilh. Mömmersheim.
In Mippel: J. Schmitz, Neustraße 334; Math. Thierhaag.

Königl. Niederl.

Circus Oscar Carré.

Sonntag den 17. October,

Abends 7½ Uhr:

Große Vorstellung.
Circus unter Wasser.

Bade-Gaijon,

oder:
Leben und Treiben zu Wasser und zu Lande.
Große Original-Pantomime mit Tänzen und Gruppierungen in 2 Acten vom Großherzoglich Hessischen Hof-Balletmeister Aug. Siems, in Scene gesetzt und mit glänzender Ausstattung versehen vom Director Oscar Carré. Reiten und Vorführen der bestbesetzten Schul- und Freizeitspferde.

Morgen, Sonntag den 18. October:

Zwei große Vorstellungen.

Nachmittags 2½ Uhr:

Extra-Vorstellung

zu den gewöhnlich. Abendpreisen.

Abends 8 Uhr:

Große Vorstellung

mit erhöhten Preisen. In beiden Vorstellungen:

Wasser-Pantomime.

Näheres die Placate.

Belgischer Hof

(Im Bierkell.) — Fernspr. Nr. 1200.

Empfehle Münchener Kaiserbräu in Flaschen und Gebinden franco Haus.

Bringe in empfehl. Erinnerung:

Warmes Frühstück.

Guten bürgerl. Mittagstisch zu 40, 60, 80 Pfg.

Abendessen nach Belieben.

Dinstags und Freitags:

Reibkuchen.

Restauration

E. Klosterhalfen,

Deutscher Ring 2.

Restaurant Aug. Esser

früher Langen, ältestes Weinhaus Köln's, Buttermarkt 31.

empfiehlt seine reingehaltene Wein und gute Küche zu billigen Preisen.

Specialweine an der Schenke zu 15 Pfg.

Sochachtungsvoll

Aug. Esser.

Chirurgie und Hautkrankheiten Spezialarzt

Dr. med. HAHN, pract. Arzt, Köln, jetzt Norbertstraße 10-12. Sprechst. 11-1, 4-5

Haut- und Unterleibsleiden. Spec. Dr. med. E. Schreiber, Arzt

Wolfsstraße Nr. 13, Nähe Reichshallen-Theater. * Telephon Nr. 1044.

Verlag und Druck von J. P. Bachem. Verantwortlich: für den allgemeinen Theil P. Brendgen, für den Anzeigen-Theil E. Schöm, alle in Köln.